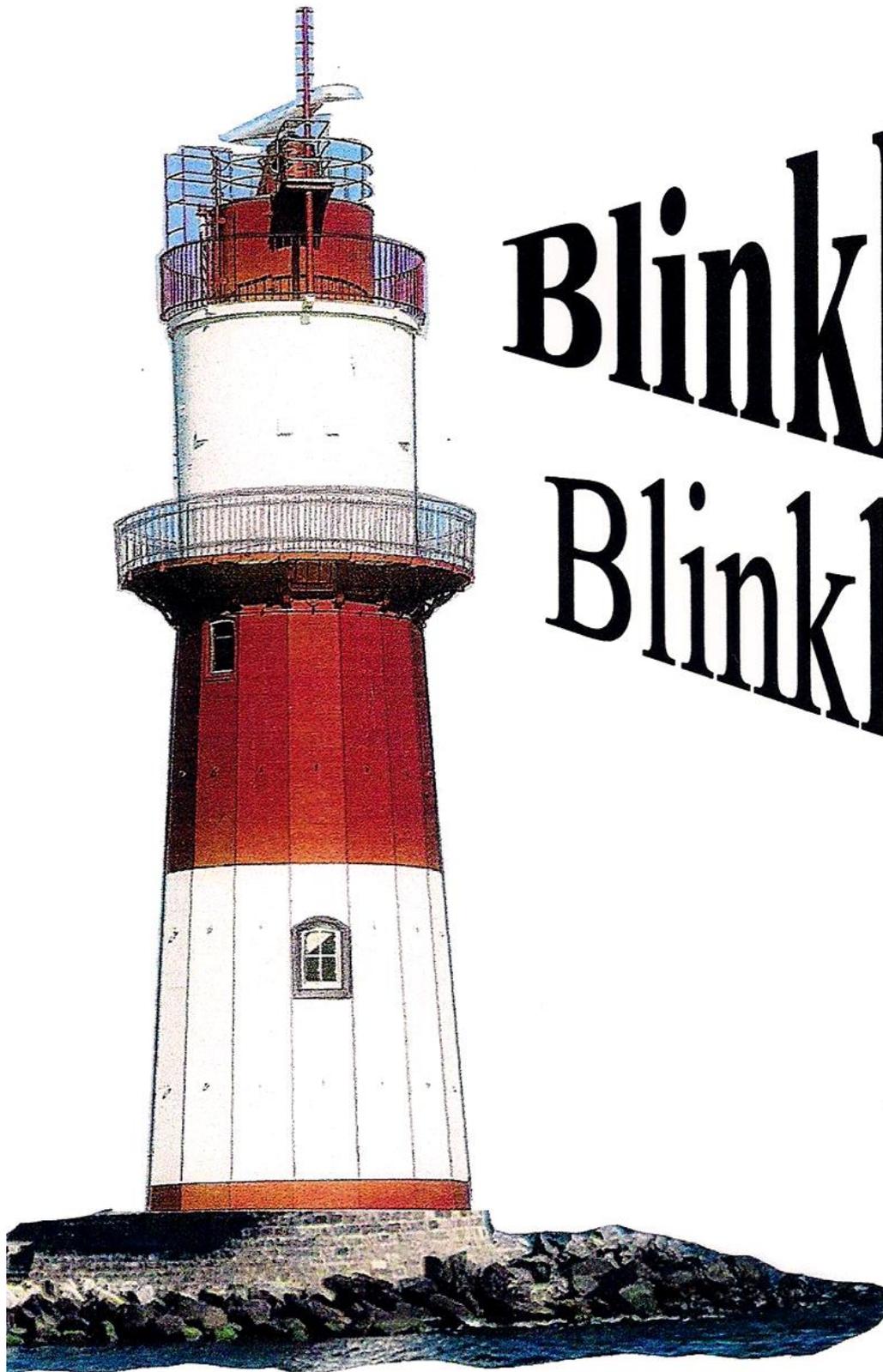


**Vierteljährliche Ausgabe: Nr. 128**  
**Auflage 680 / 32. Jahrgang**

**Januar 2020**

Zeitschrift des Bereiches Gemeindepsychiatrie

Caritasverband Bruchsal e.V., [www.caritas-bruchsal.de](http://www.caritas-bruchsal.de)



# Blinklicht

# Blinklicht

*Leben. Bestens begleitet.*





Impressum	2
Vorwort	3
Redaktionsteam	4
CBP Info	5
Rückblick 2019	8
Neue Mitarbeiter*innen stellen sich vor	11
Atempause für die Seele	13
Quartalsrezept	14
Die vier Jahreszeiten	15
Hilfen des Bereiches Gemeindepsychiatrie	18
Außenstelle / Beratungsangebot	21
„JUST FOR FUN“	22
Der Treffpunkt TaSt	23
Der Treffpunkt TaSt – Spezielle Themenangebote	25
Programm Club 74	26
Selbsthilfegruppen in der Tagesstätte	28
Wussten Sie schon ...	29
Lebensautobahn	30
Mitarbeiter*innen im Bereich Gemeindepsychiatrie	32
„Gibt’s was zu meckern?“, Werbung im „Blinklicht“	34
Spendenmöglichkeit, Annoncen	35

## Impressum

Herausgeber: Bereich Gemeindepsychiatrie, Caritasverband Bruchsal e. V.  
Redaktion: Petra Dammert, Waltraud Dürschlag, Tatjana Fischbach (verantw.),  
Simone Kümmerling, Martina Lohe, Markus Pfaff, Antoinette Schauer

Weitere Mitarbeiter/innen bei dieser Ausgabe: Tanja Duchardt-Gland, Thorsten Hinz,  
Stefan Opelt, Anita Thiel-Twele, Eva Zagermann

Titelblatt: Redaktionsteam

Layout, Schreibarbeiten, Versand: Martina Westermann

Bilder: Birghild Lienert, pexels.com - <https://pixabay.com>, Simone Staron

Druck: Lebenshilfe Bruchsal

Verteilung: Matthias Linn

Die einzelnen Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der gesamten Redaktion wieder.

Redaktionsanschrift: Redaktion „Blinklicht“, Peter-und-Paul-Str. 53, 76646 Bruchsal,  
Tel: 07251 3849-233, [martina.westermann@caritas-bruchsal.de](mailto:martina.westermann@caritas-bruchsal.de)

Redaktionsschluss: 23.03.2020, die nächste Ausgabe erscheint zum 01.04.2020



## Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

beeinflussen die Sterne die Persönlichkeit von Menschen, oder ihre Zukunft? Astrologen glauben das. Naturwissenschaftler halten das für Quatsch.

Etwa jede dritte Frau und jeder sechste Mann glaubt daran, dass Sterne unser Leben beeinflussen...alle wünschen sich „unter einem guten Stern“ zu stehen.

Immer wenn ein Jahreswechsel ansteht, haben Horoskope Hochkonjunktur und viele lesen sie, selbst die, die nicht daran glauben. Meistens sind wir anschließend sogar der Meinung, dass es „irgendwie“ auf uns zutrifft.

Einigen dienen Horoskope als Orientierung: Man kann einem Rat – „Gönnen Sie sich mal was“ – folgen, oder „Achten Sie auf Ihre Gesundheit“ (als Anregung verstehen, etwas zu **verändern**).

Egal wie Sie es halten: Das Blinklicht sagt Ihnen ein gutes Jahr 2020 voraus. Glauben Sie es einfach!

Ihre

Eva Zagermann





*Wenn schon die Illusion im Leben der  
Menschen eine so große Macht hat,  
dass sie das Leben in Gang hält, wie groß  
ist dann erst die Macht, die eine absolut  
begründete Hoffnung für das Leben hat,  
und wie unbesiegbar ist so ein Leben.*

Dietrich Bonhoeffer

Liebe Leserinnen und Leser des Blinklichts,

wir wünschen Ihnen Gesundheit und Glück für das Neue Jahr  
und danken Ihnen für Ihre Treue.

Herzliche Grüße

Das Redaktionsteam

## *Rückblick*

**E-Mail von Thorsten Hinz an die Mitglieder des Bundesverbandes Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e. V. (CBP)**

**CBP INFO: Dorothea Buck, Ehrenvorsitzende des Dachverbands Gemeindepsychiatrie e.V., am 9.10.2019 gestorben**

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 9. Oktober 2019 ist Dorothea Buck im Alter von 102 Jahren gestorben.

Sie wurde am 5. April 1917 in Naumburg an der Saale geboren.

1936, im Alter von neunzehn Jahren, wurde Dorothea Buck unter der Diagnose „Schizophrenie“ in die Ev. Bodelschwingschen Anstalten in Bethel eingewiesen. Dort lernte sie erstmals die menschenverachtenden, in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts üblichen Praktiken in der Psychiatrie – wie unter anderem Dauerbäder und Kaltwasserkopfgüsse zur Disziplinierung – kennen.

Besonders litt sie damals unter der „völligen Sprachlosigkeit“: Die Patientinnen und Patienten untereinander hatten Sprechverbot und Gespräche zwischen ihnen und dem Personal waren unüblich.

Aufgrund des „Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“ wurde Dorothea Buck in den v. Bodelschwingschen Anstalten in Bethel, Bielefeld, am 18. September 1936 zwangssterilisiert.



Ab 1937 erlernte Dorothea Buck das Töpferhandwerk und besuchte ab 1942 die private Städel-Kunsthochschule in Frankfurt am Main.

Eine Aufnahme an der Hochschule wurde nur möglich, weil sie ihren Psychiatrieaufenthalt und vor allem die Sterilisation verschwieg, da Sterilisierten vom NS-Regime unter anderem der Zugang zu höheren Bildungseinrichtungen verwehrt wurde.

1943, während eines weiteren Psychiatrieaufenthaltes, diesmal in der Universitätsklinik in Frankfurt am Main, erlebte sie, wie Mitpatientinnen und Mitpatienten Opfer der sogenannten Euthanasie wurden, das heißt, ermordet wurden.

Nach dem Krieg begann Dorothea Buck als Bildhauerin zu arbeiten. Von 1969 bis 1982 war sie Lehrerin für Kunst und Werken an der Fachschule für Sozialpädagogik in Hamburg. Medienberichte in den frühen 1960er Jahren über menschenunwürdige Bedingungen in vielen psychiatrischen Einrichtungen und Kliniken motivierten Dorothea Buck, sich für deren Verbesserung einzusetzen.

Sie verfasste ein Theaterstück über den hunderttausendfachen Mord an psychisch Kranken und Menschen mit Behinderung in der NS-Zeit, schrieb Aufsätze, hielt Vorträge, um aufzuklären und für eine humanere Psychiatrie zu werben.

Mit dem Tod von Dorothea Buck ist eine wichtige Zeitzeugin der NS-Euthanasie-Verbrechen gestorben wie auch eine Wegbereiterin für eine menschenrechtsbasierte Sozialpsychiatrie.

Der CBP trauert mit den Angehörigen und dem Dachverband Gemeindepsychiatrie e. V. um den Verlust einer großen Persönlichkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Thorsten Hinz



Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V.  
Dr. Thorsten Hinz - Geschäftsführer  
Reinhardtstr. 13, 10117 Berlin  
Tel: 030-284447-822  
E-Mail: [Thorsten.Hinz@caritas.de](mailto:Thorsten.Hinz@caritas.de)

*Der Bundesverband Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V. (CBP) ist ein anerkannter Fachverband im Deutschen Caritasverband. Mehr als 1.100 Mitgliedseinrichtungen und Dienste begleiten mit ca. 94.000 Mitarbeitenden rund 200.000 Menschen mit Behinderung oder mit psychischer Erkrankung und unterstützen ihre selbstbestimmte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft. Aktuelle Informationen erhalten Sie über unseren Newsletter.*

**du • ich • wir... miteinander sein**

[www.cbp.caritas.de](http://www.cbp.caritas.de)



## *Aktion „Eine Million Sterne“ für eine gerechtere Welt*

Jährlich ruft die Caritas international auf, bei der Solidaritätsaktion „Eine Million Sterne“ bundesweit öffentliche Plätze mit Kerzen in ein Lichtermeer zu verwandeln.

Ziel dabei ist es, ein Zeichen der Hoffnung zu setzen für Menschen in Not hier und weltweit.

Am 16. November 2019 fand diese Aktion vor der Stadtkirche in Bruchsal statt.

Es wurden mit vielen Helfern mehrere Stände aufgebaut. Nicht nur für das leibliche Wohl wurde mit Glühwein, Bratwürstchen und Brötchen gesorgt, nein hauptsächlich ging es um den Hintergrund, an eine gerechte Welt zu appellieren.

Ob jung oder alt, gesund oder krank, arm oder reich, wir haben uns dort versammelt und Kerzen in der Stadtkirche aufgestellt

Unterstützung bekamen wir unter anderem auch vom Kindergarten St. Peter und dem Kreuzbund.

Außerdem gab es noch den wunderbaren Chor G'sang for fun für eine besinnliche Atmosphäre in der Kirche, in der sich nun groß und klein versammelten.

Es gab eine kurze Ansprache von Frau Zagermann, Bereichsleitung der Gemeindepsychiatrie, an die anwesenden Personen. Diese Rede war für mich sehr ergreifend, sie sprach uns direkt an und gab Denkanstöße an eine gerechte Welt.



Ein paar besinnliche Schweigeminuten folgten dann.

Herr Diakon Wilhelm gestaltete einen rundherum schönen Gottesdienst. Die Kerzen, die im Mittelgang aufgestellt waren, wurden um 17<sup>00</sup> Uhr angezündet.

Das Lichtermeer war vollbracht und das Flackern der Kerzen sorgte für eine nachdenkliche Stimmung.

Was kann nun jeder einzelne von uns tun, um für eine gerechtere Welt zu sorgen?



Nehmt Euch doch auch einmal die Zeit und denkt in den doch so stürmischen Zeiten darüber nach, dass manchmal auch die noch so kleinste Geste jemandem ein Lächeln aufs Gesicht zaubern kann und Ihr werdet vielleicht merken, dass man damit viel bewegen kann.

Seid Euren Mitmenschen gegenüber etwas toleranter und hört auf, nur an das eigene Wohl zu denken. Lügt weniger und helft den Armen und Kranken und Verlassenen, denn auch Ihr werdet eines Tages Hilfe brauchen. Das ist mein Appell an mich und Euch. Nehmen und Geben sollte immer im Einklang stehen!!!

Ich wünsche Ihnen/Euch einen guten Rutsch in das Neue Jahr 2020.

Simone Kümmerling



## Der Treffpunkt - TaSt

### **Unsre Weihnachtsfeier am 10.12.2019 in der TaSt Bruchsal**

Es gibt nichts Schöneres, als eine schöne Weihnachtsfeier im Kreise lieber Menschen.

Als erstes hielt Frau Fischbach eine kurze Ansprache, worauf uns Frau Schauer und Frau Kussmann-Müller ein wunderschönes Flötenduettt zum Besten gaben, das unsere Herzen sehr erfreute.

Aber dann! Unsere ehrenamtlichen Frauen haben uns wieder einmal mit einem Menü erster Klasse erfreut. Das hatte zur Folge, dass es plötzlich ganz ruhig wurde. Also! Es schmeckte jedem.

Nach dem Essen, jedoch noch vor dem Nachtisch, trug der kleine Chor, in dem ich die Ehre hatte mitzusingen, einige schöne Weihnachtslieder vor. Ich behaupte mal, dass es wunderbar für die Seelen aller war. Besonders das Lied, "wenn ich ein Glöcklein wär" drang in alle Herzen und einige hatten sogar Tränen in den Augen. Als der Nachtisch in unseren Mägen verschwunden war, durfte ich ein eigenes Gedicht vortragen.

Dann kam der Höhepunkt. Frau Beßler und Frau Bernhard brachten unsere Lachmuskeln zum Beben. Sie spielten eine Bauersfrau und eine sehr feine Dame, die sich im Park begegneten. Alles was die feine Frau machte, versuchte die Bauersfrau mit ihren bescheidenen Mitteln nachzuahmen. Wir lachten Tränen.

Auch der Kaffee und die leckeren Kuchen erfreuten unsere Gemüter. Lange saßen wir noch und sangen zusammen einige Lieder. Doch so nach und nach verabschiedeten sich einige von uns und so gingen wir mit Freude im Herzen nach Hause.

Wir Klienten danken allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Damen, von ganzem Herzen, für diesen wunderschönen Tag.

Waltraud Dürschlag



# ***Neue Mitarbeiter/innen stellen sich vor***

Seit 1. Juli 2019 ist Herr Andreas Häuslpez neuer, für Finanzen und Altenhilfe zuständiger Vorstand im Caritasverband. •



## ***Sechs Fragen an Herrn Häuslpez (Auszug aus der Caritas-Mail im September 2019)***

### ***Haben Sie sich bei uns schon gut einleben können?***

Der Einstieg wurde mir von allen Seiten sehr leicht gemacht. Die Einarbeitung durch Herrn Vogelbacher war hervorragend. Ich fühle mich im Verband sehr wohl und widme mich den anstehenden Aufgaben mit viel Freude.

### ***Können Sie sich kurz vorstellen?***

Ich bin 48 Jahre alt, verheiratet und habe eine 11-jährige Tochter. Geboren und aufgewachsen bin ich in Triberg im Schwarzwald. Nach meinem Abitur und einer Ausbildung zum Bankkaufmann habe ich in Freiburg Volkswirtschaftslehre studiert. Ich arbeitete zunächst bei der Firma Solidaris in der Wirtschaftsprüfung und danach im Bereich der Internen Revision für den Internationalen Bund, bevor ich insgesamt 16 Jahre im Krankenhausbereich, zuletzt als Geschäftsbereichsleiter Finanzen am Zentralinstitut für seelische Gesundheit in Mannheim, tätig war.



## ***Hatten Sie zuvor Berührungspunkte mit der Caritas?***

In meiner Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer bei der Firma Solidaris prüfte ich die Jahresabschlüsse von Caritasverbänden und Sozialstationen, und erhielt somit erste Einblicke in die Caritas.

## ***Was sind Ihre Ziele bei uns?***

Mein Ziel ist es, den Caritasverband auf dem erfolgreich eingeschlagenen Weg zu halten und mit den beiden Großprojekten - der Erweiterung des Pflegeheims in Karlsdorf sowie dem Neubau des Seniorenzentrums St. Anton in Bruchsal – den Verband weiter auszubauen.

## ***Was ist für Sie der perfekte Ausgleich zum Job?***

Ich bin gerne draußen – ob wandern in der Natur oder Fahrrad fahren. So kann ich für mich einen guten Ausgleich zu meinem Arbeitsalltag schaffen.

## ***Was wünschen Sie sich für die Zukunft?***

Ich wünsche mir für die Zukunft, dass wir als Caritasverband weiter erfolgreich sind und auf einem stabilen ökonomischen Fundament den Menschen im Landkreis helfen können. Und persönlich am allermeisten Gesundheit.

Foto: Simone Staron



# *Atempause für die Seele mit Begegnungsmöglichkeit in der Cafétas*

Mit **Entspannungsübungen, wohltuenden und inspirierenden Gedankenanstößen in Verbindung mit meditativer Musik** können Sie bei diesem Angebot zur Ruhe kommen, sich entspannen und neue Kraft schöpfen.

*Neugierig geworden?*

Wir freuen uns, wenn Sie einfach mal vorbeikommen und ausprobieren, ob das Angebot das richtige für Sie ist.

Im Anschluss daran möchten wir Sie noch **zu einem gemütlichen Beisammensein in der Cafétas** einladen.

Wir treffen uns am **31.03.2020** um **16<sup>15</sup> Uhr** im Zimmer 301 (DG) des Caritasverbandes Bruchsal, Friedhofstr. 11

Wir freuen uns Sie kennenzulernen und sind auch offen für Ihre Anregungen und Wünsche.

*Im Lärm unserer Zeit brauchen wir Orte der Stille, in die wir uns fallen lassen können, um uns von den Gedanken und Emotionen zu reinigen, die täglich auf uns einströmen.*

Anselm Grün

Herzlichst

Anita Thiel-Twele



## Quartalsrezept

# Grünkohlsuppe mit Speck

### Zutaten:

500 g	Grünkohl
2	große Zwiebeln
150 g	durchwachsener Speck
20 g	Schweineschmalz
1 ltr.	Brühe (Instant)
1 Becher	Schlagsahne (250 g)
4 EL	Kartoffelpüreepulver
	Salz und frisch gemahlener Pfeffer

### Zubereitung:

Grünkohl gründlich waschen, von den harten Strünken streifen und grob zerkleinern. Zwiebeln abziehen und in Ringe schneiden. Speck würfeln. In heißem Schmalz bei kleiner Hitze langsam anbraten. Speckwürfel herausnehmen. Zwiebelringe und Grünkohl im Bratfett andünsten. Brühe und Speckwürfel zufügen. Im geschlossenen Topf 35 Min. garen. Sahne zugießen und aufkochen. Kartoffelpüreepulver unterrühren. Die Suppe mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Dieses Rezept ist für drei Portionen berechnet.  
Dazu passt Bauernbrot.

Ihre Cafétas wünscht Ihnen viel Spaß beim Zubereiten und einen guten Appetit





## Die vier Jahreszeiten



Eines Morgens bin ich aufgewacht  
und ging in meinen Garten hinaus.  
Die Sonne schien warm und sacht,  
da sahen grüne Spitzen aus der Erde  
heraus.

Meisen und Spatzen zwitschern lustig,  
der Vögel Gesang, wie ein früher Kuss.  
Auch das Eichhörnchen, ach wie putzig,  
findet im Boden noch die letzte Nuss.

Stolz der Hirsch aus dem Walde tritt,  
im jungen Gras das Kitzlein springt,  
die Waldmäuse machen fröhlich mit,  
aus dem Wald des Kuckucks Ruf erklingt.

*Nun erfüllt der Frühling unsere Welt,  
und es wird bunt in Flur und Feld.*



Würzig duftet die laue Abendluft,  
Bienen auf bunten Blumen tummeln,  
in den Gärten sanfter Rosenduft,  
es wimmelt nur so von dicken Hummeln.

Forellen schwimmen im klaren Bach,  
in sattem Grün stehen Strauch und Baum,  
da wird gar gleich meine Seele schwach  
und es wird lebendig am Waldessaum.

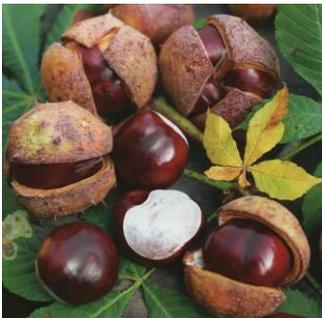


Viel zu tun hat nun Meister Dachs,  
nach Maden sucht der Specht im Stamm.  
Der Fuchs fängt ne Maus, als sei`s ein Klax,  
der Biber baut an seinem Damm.

*So läuft sie dahin, die Sommerzeit,  
immer satter wird ihr grünes Kleid.*

Graue Nebel durch die Lande wallen,  
der Bauer erntet das letzte Heu,  
der Hirsch lässt sein Röhren erschallen,  
ein Reh lugt durch`s Gebüsch, ganz scheu.

Die Störche nun gen Süden ziehen,  
das Rebhuhn festigt sein Winterquartier.  
Wildschwein und Co vor den Jägern fliehen,  
stolz zeigt der Hirsch sein Geweih, seine Zier.



Kastanien und Eicheln fallen von den Bäumen,  
das Klopfen des Spechts wird nun rar.  
Die Waldmäuse vom Schlafen träumen,  
Zugvögel fliehen vor des Winters kalte Gefahr.

*So ist der Herbst, bunt und schön,  
doch auch er muss nun vergeh`n.*

Das bunte Blatt mit glitzerndem Rand,  
der tiefe See gefriert zu Eis so hart.  
Schneeflocken tanzen außer Rand und Band.  
Frau Holle hat mit Federn nicht gespart.



Eine weiße Decke auf der Erde liegt,  
das Mäuslein schlafend im Baue kauert,  
die eisige Stille, nun hat sie gesiegt,  
sogar der Schneemann friert und erschauert.



Mit Skiern man zu Tale flitzt  
und rauscht durch den hohen Tann.  
Ein Vöglein auf eisigem Zweige sitzt  
und putzt sein Gefieder, was es nur kann.

*Das alte Jahr geht, das neue Jahr kommt,  
der Winter vergeht, der Frühling folgt ihm prompt.*

Verfasst und niedergeschrieben  
aus der Feder von Waltraud Dürschlag

## **Hilfen des Bereiches Gemeindepsychiatrie**

### **Ambulante Dienste**

#### **Beratung**

für chronisch psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörige vor Ort, in Östringen-**Odenheim** (Sprechstunde) und in der Außenstelle Philippsburg

unterstützt durch den



#### **Sozialpsychiatrischer Dienst**

- *Beratung und Begleitung von chronisch psychisch erkrankten Menschen und deren Angehörigen,*
- *Beratung für psychisch erkrankte Geflüchtete und Migranten,*
- *Soziotherapie.*

#### **Betreute Wohngemeinschaften**

- *Ambulantes Hilfeangebot zur Förderung der selbstständigen Lebensführung psychisch erkrankter Menschen in zwölf Wohngemeinschaften mit insgesamt 40 Plätzen.*
- *Hilfestellung bei der Suche nach eigenem Wohnraum und geeigneten Beschäftigungsmöglichkeiten.*

#### **Intensiv Betreutes Wohnen (Wohngemeinschaft)**

- *Betreuung psychisch erkrankter Menschen, die eine intensive Betreuung brauchen, um z.B. einen Heimaufenthalt zu vermeiden oder Heimbewohnern den Weg zurück in ein selbstständigeres Leben zu erleichtern.*

#### **Betreutes Einzel- und Paarwohnen**

- *Betreuung psychisch erkrankter Menschen, die alleine oder mit einem Partner in einer eigenen Wohnung leben.*
- *Unterstützung bei der praktischen Bewältigung des Alltags, der befriedigenden Tages- und Freizeitgestaltung und der Suche nach Wegen, mit der Erkrankung besser zu leben. Es sollen die Fähigkeiten und Möglichkeiten einer besseren Lebensgestaltung erkannt und verwirklicht werden.*
- *Individuelle Förderung von Fähigkeiten und Ressourcen.*



## **Ambulant Betreutes Wohnen „plus“**

- *Betreuung psychisch erkrankter Menschen, die einen erhöhten Betreuungsbedarf haben und täglich oder mehrmals in der Woche Hilfe bei der praktischen Bewältigung des Alltags und Gespräche benötigen.*

## **Tagesstrukturierende Hilfen, niederschwellige Arbeits- und Freizeitangebote**

- *Einübung von lebenspraktischen Fähigkeiten (Planen, Einkaufen, Kochen etc.), Training von sozialen Verhaltensweisen, Austausch mit anderen Betroffenen, stützende Gespräche, niederschwellige Arbeitsangebote sowie Freizeitaktivitäten:*

### ➤ **Tagesstätte Der Treffpunkt**

*Peter-und-Paul-Str. 49, Bruchsal, ☎ 07251 72463-104*

**montags bis donnerstags**

*- Öffnungszeiten siehe Seite 23 und 24*

### ➤ **Dienstagstreff / Club 74**

*Peter-und-Paul-Str. 49, Bruchsal, ☎ 07251 72463-104*

**dienstags von 9<sup>00</sup> Uhr bis 16<sup>00</sup> Uhr, Programm siehe Seite 26 und 27**

### ➤ **„Mach mit“**

**Freiwilliges Beschäftigungsangebot (Vorstufe für den Hinzuverdienstbereich in der WfbM)**

*Unverbindliche Teilnahme, 1 Std./Woche, Taschengeld 1,00 €/Stunde*

*Peter-und-Paul-Str. 49, Bruchsal, ☎ 07251 72463-104*

**donnerstags von 10<sup>00</sup> Uhr bis 11<sup>00</sup> Uhr**

*In Kooperation mit der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten e. V.*



**- das Caritas-Café**

**Friedhofstr. 13**

**☎ 07251 308830**

**Das Caritas-Café mit Arbeitsangeboten  
für benachteiligte Menschen in Kooperation mit der TAST**

**Öffnungszeiten: Mo. bis Do. von 10<sup>00</sup> Uhr bis 17<sup>00</sup> Uhr  
und Freitag von 10<sup>00</sup> Uhr bis 14<sup>00</sup> Uhr**

**Wohnheim St. Josefshaus**

**Peter- und Paul Str. 53, ☎ 07251 3849-0**

- *Wohnheim mit insgesamt 38 Plätzen, davon 13 Plätze in 4 Außenwohngruppen*
- *Tagesstrukturierende Angebote*





## *Außenstelle der Gemeindepsychiatrie*

- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Soziotherapie
- Ambulant Betreutes Wohnen

Viola Hoffmann

**Seniorenhaus St. Franziskus**

– **Zimmer 13** –

Udenheimer Straße 4

76661 Philippsburg

**Telefonische Anmeldung erforderlich:**

07251 3849-233 (Sekretariat Gemeindepsychiatrie)

**Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat**  
**16:00 bis 18:00 Uhr**

**Sprechzeiten in Odenheim**

Doris Werner-Igneci

**Ortschaftsverwaltung**

Nibelungenstraße 2

76684 Östringen-Odenheim

**Telefonische Voranmeldung erforderlich:**

07251/3849-233



## JUST FOR FUN



Das junge Angebot „**JUST FOR FUN**“ richtet sich an psychisch erkrankte Menschen zwischen 18 und 30 Jahren, denen es schwer fällt, aus eigenen Kräften Kontakte aufzubauen, oder zu pflegen.

Wir wollen uns jeden ***Dienstag von 17<sup>00</sup> Uhr bis 19<sup>00</sup> Uhr*** in der ***Tagesstätte, Peter-und-Paul-Str. 49 in Bruchsal*** treffen, um gemeinsam schöne Dinge zu planen und zu erleben.

Einfach vorbeikommen, wir freuen uns.

Noch Fragen?

Bitte anrufen:

**Franziska Himmel, Tel. 07251/3849-26**



# **Der Treffpunkt - TaSt**

(Tagesstätte)



**Ort:** Peter-und-Paul-Str. 49, Bruchsal  
Auskünfte über ☎ 07251 72463-104

**Leitung:** Tatjana Fischbach  
**Mitarbeit:** Tanja Duchardt-Gland  
Wilma Steiert und Edith Urban

**Dienstagstreff:** Tatjana Fischbach  
**Mach mit:** Wilma Steiert  
**Mitarbeit:** Tanja Duchardt-Gland und ehrenamtliche  
Laienhelferinnen

## **Öffnungszeiten**

### **Montag**

🕒 9<sup>30</sup> – 13<sup>30</sup> Uhr im Treffpunkt

- ❖ Gemütliches Frühstück mit E. Urban in einer themenorientierten Gesprächsrunde

im 14- tägigen Wechsel

- ❖ Brunch mit Tanja Duchardt-Gland mit wechselnden Aktivitäten

**(Programm Seite 25)**

### **Dienstag**

🕒 9<sup>00</sup> Uhr – 16<sup>00</sup> Uhr

- ❖ Ab 9<sup>00</sup> Uhr Dienstagstreff:  
Gemeinsames Zubereiten des Mittagessens, Gespräche
- ❖ Ab 13<sup>30</sup> Uhr Club 74 **(Programm Seite 26 und 27)**



### Mittwoch

🕒 15<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup> Uhr

- ❖ **Gruppenangebote / kreatives Werken, Gespräche, Themen, Kaffeetrinken**

### Donnerstag

🕒 10<sup>00</sup> – 14<sup>00</sup> Uhr

- ❖ **Offene Angebote**
- ❖ **Gemeinsame Zubereitung des Mittagessens**
- ❖ **Arbeits- und Beschäftigungsangebot „Mach mit“ mit Wilma Steiert**

### Freitag

🕒 Der Treffpunkt ist geschlossen

### Alternativ:



- Friedhofstr. 13  
Tel. 07251 30 88 30

🕒 Mo.- Do. 10.00 - 17.00 Uhr  
Freitag 10.00 - 14.00 Uhr





# *Der Treffpunkt - TaSt*

(Tagesstätte)



**Ort:** *Peter-und-Paul-Str. 49, Bruchsal*  
*Auskünfte über ☎ 07251 72463-104*

**Leitung:** *Tatjana Fischbach*  
**Mitarbeit:** *Tanja Duchardt-Gland,*  
*Wilma Steiert und Edith Urban*

## ***Spezielle Themenangebote montags. Beginn mit einem gemeinsamen Frühstück oder Brunch.***

**06.01.** Feiertag – Die Tagesstätte ist geschlossen

**13.01.** Ballast abwerfen  
Wir „entrümpeln“ in der Tagesstätte und alle Hände werden dazu gebraucht

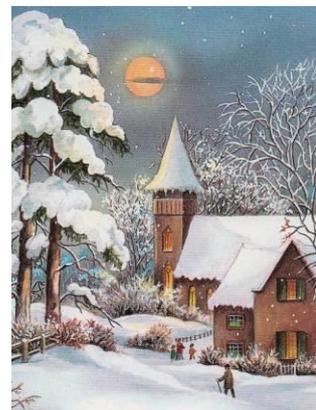
**27.01.** Gesunde Ernährung (Teil 1)

**10.02.** Wir fertigen eine Collage (Teil 1)

**24.02.** Wir fertigen eine Collage (Teil 2)

**09.03.** Welche persönlichen Ziele habe ich in der Fastenzeit?

**23.03.** Wir besprechen die Regeln und Umgangsformen in der TaSt und geben Raum für Wünsche und Anregungen





# ***Programm Club 74***

***Januar – Februar – März 2020***

**Treff: 13.30 Uhr**

***Peter-und-Paul-Str. 49, Bruchsal***

**☎ 07251 72463-104**

**Verantwortlich: Tatjana Fischbach**

**Mitarbeit: Tanja Duchardt-Gland und ehrenamtliche  
Mitarbeiterinnen**

**07.01. Quiz und Rätsel**

**14.01. Winterlicher Spaziergang mit Einkehr**



**21.01. Bewegungsspiele**

**28.01. Töpfern**

**04.02. Ausflug zum Kurpfälzischen Museum in Heidelberg  
Anmeldung erforderlich!!!**



**11.02.** Kegeln im Haus der Begegnung

**18.02.** „Zauberhafte Papierwerkstatt (Teil 1)

**25.02.** Faschingsfeier



**03.03.** Glasieren der „Töpferei“ vom 28.01.

**10.03.** Ausflug zum Historischen Museum in Speyer:  
Sonderausstellung „Medicus“  
Anmeldung erforderlich!!!

**17.03.** Bewegungsspiele

**24.03.** „Zauberhafte Papierwerkstatt“ (Teil 2)

**31.03.** Osterbastelei





# *Der Treffpunkt - TaSt*

(Tagesstätte)



**Ort:** *Peter-und-Paul-Str. 49, Bruchsal*  
*Auskünfte über ☎ 07251 72463-104*

## *Selbsthilfegruppen*

### ***Angehörigengruppe psychisch erkrankter Menschen***

Jeden ersten Donnerstag im Monat

18<sup>30</sup> bis 20<sup>30</sup> Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Barbara Mechelke

Tel. 0151 12461115

### ***Selbsthilfegruppe Balance***

für Betroffene bei Angst, Panik und Depression

Jeden 1. Montag im Monat

19<sup>30</sup> bis 21<sup>30</sup> Uhr

Ansprechpartnerin: Melanie

Tel. 0163 6175830

### ***Selbsthilfegruppe Soziale Phobie***

Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat

19<sup>00</sup> bis 21<sup>00</sup> Uhr

Ansprechpartner:

Herr Hippchen, Tel. 07250 922743



## Ankündigung

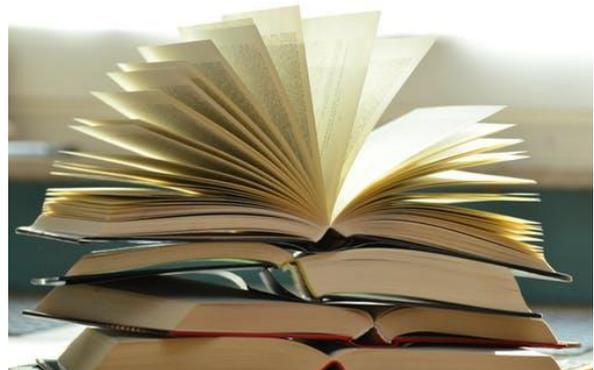
Wussten Sie schon ...

... dass der Caritasverband Bruchsal e. V. in diesem Jahr *75 Jahre* alt wird?

Das *Jubiläum* ist Anlass für zahlreiche Veranstaltungen im Jahr 2020.

Die Gemeindepsychiatrie lädt aus diesem Anlass zu einem *Mundart-Abend mit Hermann Dischinger* ein!

Der Dialekt-Künstler aus Östringen ist am *Donnerstag*, den *05.03.2020* ab *18<sup>00</sup> Uhr* zu Gast in der *Caféetas*, Friedhofstr. 13 in Bruchsal.



Wer würde besser zur Gemeindepsychiatrie passen:

Seine Gedichte beschreiben häufig das Spannungsfeld zwischen dem, was gut täte und den Hindernissen aus menschlichen Schwächen und gesellschaftlichen Unzulänglichkeiten auf dem Weg dahin!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eva Zagermann



## *Lebensautobahn*

Ich sitz jetzt hier und denk bei mir,  
„oh je, oh je, was ist geschehn,  
was mach ich hier?“

Ich blick zurück wie es dazu kam  
und realisiere: „Wahrscheinlich  
Endstation der einst so schönen  
Lebensautobahn“.



Geboren wurd ich einst, ich nehm's mal an,  
am Anfang dieser Autobahn.

Ich hab keinen Führerschein und doch werd ich sie fahrn,  
die eigentlich schöne und holprige Autobahn.

Ich werd sie fahren bei Tag und bei Nacht,  
so viele Ausfahrten, deshalb hab acht.

So viel Gefahren lauern hier,  
„fährst Du gerade?“ das liegt an Dir.

Ich fahre weiter, was soll schon passiern,  
kein Sprit mehr, ein Platten, man kann's reparieren.

Wie lang diese Autobahn ist, ich weiß es nicht  
im Stadtplan jedenfalls steht es nicht.

Ich fahr schon sehr lange und dann kommt dieser Punkt,  
man sieht nur noch Streifen, es läuft nicht mehr rund.

Ich fahre rechts ran und steige aus,  
und frag mich selbst ganz leis „schaff ich's nach Haus?“

Dort steht eine Bank, ich setze mich hin,  
ich bin ganz allein, allein mit meinem Sinn  
Ich ruhe mich aus doch zur Ruh' komm ich nicht,  
das Ende der Autobahn noch nicht in Sicht!



Ich hab mich entschieden, ich fahre nicht weiter,  
ich schaff es nicht mehr, mein Entschluss steht fest:  
„Endstation Autobahn“...ist für mich noch nicht!



von Stefan Opelt



---

## Mitarbeiter/innen des Bereiches Gemeindepsychiatrie

### **Bereichsleitung:**

Eva Zagermann

### **Sekretariat:**

Alexandra Becker

Claudia Walther

Martina Westermann

---

### **Ambulante Dienste / Teamleitung**

Doris Werner-Igneci

### **Sozialpsychiatrischer Dienst / Wohngemeinschaften / Betreutes Einzel- und Paarwohnen / Ambulant Betreutes Wohnen plus / Intensiv Betreutes Wohnen**

Tatjana Fischbach

Barbara Franco Palacio

Gregor Häcker

Felizitas Hanke

Daniel Hauser

Susanne Höckel

Viola Hoffmann

Matthias Linn

Ludmilla Maul

Jürgen Rätz

Carolin Schilling

Michaela Schimmelpfennig

Anita Thiel-Twele

Silke Trost

Marianne Urbanietz

Doris Werner-Igneci

### **Tagesstrukturierende Angebote**

#### **Cafétas und Der Treffpunkt –Tagesstätte**

Tanja Duchardt-Gland

Andrea Thurau

Tatjana Fischbach

Edith Urban

Wilma Steiert



# Wohnheim St. Josefshaus

## **Wohnheimleitung:**

Harald Ebner

## **Wohngruppen / Außenwohngruppen:**

Jasmin Helfinger

Jana Heiningen

Franziska Himmel

Claudia Hücklekemkes

Alexander Peter

Nadja Schäfer

Christa Schellmann

## **Arbeits-/Beschäftigungstherapie:**

Patrick Ritzinger

Roland Walker

## **Gesundheit und Hygiene:**

Antje Knoch

Sabine Thome

## **Hauswirtschaft:**

Natalie Bollheimer

Martin Erlewein

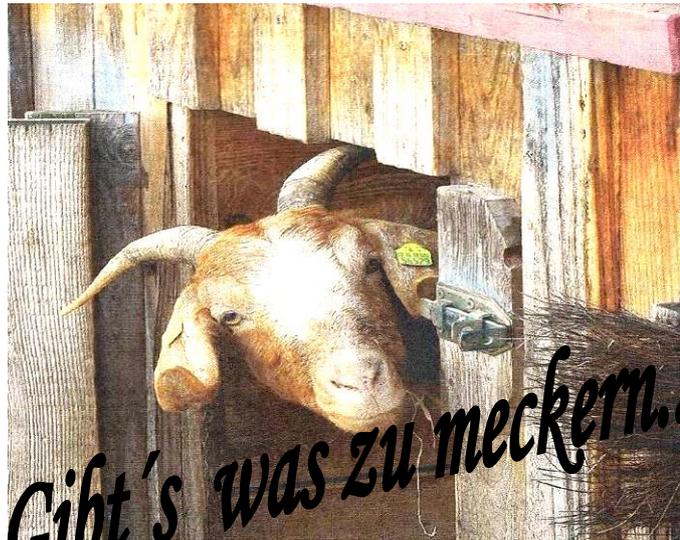
Gerlinde Höniges

Sabine Krahe

St. Josefshaus (Träger: Caritasverband Bruchsal e. V.)

Peter-und-Paul-Straße 53, 76646 Bruchsal,

☎ **07251 3849-0**, [josefshaus@caritas-bruchsal.de](mailto:josefshaus@caritas-bruchsal.de)



**Liebe „Blinklicht“- Leser!**

*Wir sind auch weiterhin bestrebt, Ihnen ein interessantes „Blinklicht“ zu präsentieren. Deshalb bedanken wir uns für jede konstruktive Kritik oder einen Beitrag - bitte schreiben Sie uns [martina.westermann@caritas-bruchsal.de](mailto:martina.westermann@caritas-bruchsal.de) oder rufen Sie uns an unter Tel. 07251 3849-233!*

**Ihr Redaktionsteam**



## Werbung im Blinklicht

**Möchten auch Sie im Blinklicht inserieren?**

Dann senden Sie uns bitte Ihre Annonce  
per E-Mail an:

**[martina.westermann@caritas-bruchsal.de](mailto:martina.westermann@caritas-bruchsal.de)**

**Vielen Dank!**





**Ja,**

***ich möchte helfen, damit die Angebote für psychisch erkrankte Menschen aus dem nördlichen Landkreis Karlsruhe erhalten bleiben!“***

Ihre Spende überweisen Sie bitte auf das Konto:

**Sparkasse Kraichgau  
Caritasverband Bruchsal  
IBAN DE85 6635 0036 0000 0049 87  
BIC BRUSDE66XXX**

**Stichwort: „Spende Blinklicht“**



*Leben. Bestens begleitet.*

**Caritas-Altenhilfe-  
Stiftung Bruchsal**

Einmal gestiftet, hilft immer!



Auch ein kleines Vermögen kann zu einem großen Vermächtnis werden.

Helfen Sie der Caritas-Altenhilfe-Stiftung Bruchsal, die Würde älterer Menschen zu bewahren.

**Tel.: 07251/8008-37  
altenhilfe-stiftung@caritas-bruchsal.de  
www.caritas-bruchsal.de**





**Praxis für Therapie,  
Ausdruck und Gestaltung**

**Kerstin Gliesmann**

Kunsttherapeutin, Kreative Kinder- und  
Jugendlichentherapeutin, Heilpraktikerin

**Kreative Therapien für Erwachsene,  
Kinder und Jugendliche**

Termine nach Vereinbarung

Kaiserstr.105, 76646 Bruchsal

Tel.: 07251/3269997

[www.kreative-therapie-bruchsal.de](http://www.kreative-therapie-bruchsal.de)

**GRAF HARDENBERG**  
Das Autohaus



**Audi**

SKODA



SERVICE



Nutzfahrzeuge



**SEAT**

Graf Hardenberg GmbH / Bruchsal • Murgstr. 9 - 13 • Tel.: 07251 / 91010 • [www.grafhardenberg-bruchsal.de](http://www.grafhardenberg-bruchsal.de)